



Rothenbaumchaussee 32	http://www.asienkunde.de	Bankverbindung:	Vorsitzender:
D-20148 Hamburg	post@asienkunde.de	Deutsche Bank 24	Dr. P.C. Hauswedell
Tel.: +49 (040) 445891	Ust-Id-Nr. (VAT No.):	BLZ 200 700 24	Geschäftsführung:
Fax: +49 (040) 4107945	DE118713519	Kto.Nr. 0635 821	Max Jakob Fölster

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der DGA am 16. Juni 2011 im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin, 16:00-19:30

1) Eröffnung durch den Vorstandsvorsitzenden der DGA

Der Vorsitzende Dr. Peter Christian Hauswedell begrüßt die anwesenden Mitglieder, eröffnet die Sitzung und stellt die satzungsgemäße Einberufung der MV fest. Er stellt nach § 6 (4) die Beschlussfähigkeit der MV fest und weist auf die Abstimmungsmodalitäten hin. Anschließend stellt er die Tagesordnung zur Abstimmung, die einstimmig angenommen wird.

Die TO lautet:

1. Eröffnung durch den Vorstand der DGA
2. Berichte und Diskussion
 - Bericht der Geschäftsführung für die Jahre Juli 2009 bis Anfang 2011
 - Bericht der Redaktion ASIEN
 - Bericht des Vorstands
 - Bericht zur Finanzlage der Gesellschaft (inkl. Belegprüfungsbericht)
 - Bericht des AK ASC
 - Bericht des AK DGA-Nachwuchsgruppe "Asienforschung"
 - Bericht des AK Neuzeitliches Südasiens
3. Diskussion der Berichte und der künftigen Aktivitäten der Gesellschaft
4. Vorstandswahl
 - Entlastung des am 14.05.2009 gewählten Vorstandes
 - Bestellung einer Wahlleitung und eines Wahlausschusses für die Neuwahl des Vorstandes
 - Wahl eines neuen Vorstandes der Gesellschaft
 - Wahl Belegprüfer
 - Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch die Wahlleitung
5. Verschiedenes

2) Berichte

Der Vorsitzende spricht die schwere Krise an, in welche die Gesellschaft durch die Krankheit des ehemaligen Geschäftsführers, Herrn Jörg Joswiak, geraten war, dankt dem neuen Geschäftsführer Herrn Max Jakob Fölster für seine Arbeit und bittet ihn, den Bericht für die Jahre 2009 bis 2011 über die Arbeit der Geschäftsstelle und die redaktionelle Arbeit an der Zeitschrift *ASIEN* zu halten. Der neun-seitige Tätigkeitsbericht liegt allen Teilnehmenden vor.

Herr Fölster schildert die schwierige Situation in der Geschäftsstelle im Juni 2010, als er die Nachfolge von Herrn Joswiak angetreten hat. Aufgrund der Erkrankung von Herrn Joswiak war die Arbeit in der Geschäftsstelle quasi völlig zum Erliegen gekommen. Es waren keine Rechnungen für 2010 herausgegangen und die Zeitschrift *ASIEN* war seit einem Jahr nicht mehr erschienen. Erschwert wurde die Situation ferner durch ein Software-Problem mit der Mitgliederdatenbank sowie die Tatsache, dass es keine Übergabe durch Herrn Joswiak gegeben hatte. Der entstandene Rückstau konnte mittlerweile im Großen und Ganzen aufgeholt werden. Die Mitgliederverwaltung wurde auf den neuesten Stand gebracht und die Webseite wurde wieder regelmäßig aktualisiert. Der Rückstand von *ASIEN* konnte aufgeholt werden, die letzte Ausgabe (April 2011) wurde Anfang Juni versandt. Um der steigenden Zahl von englischsprachigen Beiträgen, die immer häufiger auch von nicht-deutschsprachigen Autoren eingereicht werden, gerecht zu werden, hat Herr Fölster entsprechende Formulare für Gutachter und Autoren ins Englische übersetzt.

Trotz der großen Schwierigkeiten in der Geschäftsstelle hat sich dies kaum auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen ausgewirkt. Lediglich für das Jahr 2010 hat es erstmals geringfügig mehr Aus- als Eintritte gegeben. Insgesamt ist die Gesellschaft aber weiter gewachsen, vor allem der Nachwuchsbereich verzeichnete einen großen Zuwachs. Auch durch eine Aktion zur Werbung neuer Mitglieder unter den Botschaftern und Vertretern der politischen Stiftungen im asiatischen Raum, initiiert vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Peter

Christian Hauswedell, konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Andere Neuerungen, wie die Neugestaltung der Webseite und eines einheitlichen Corporate Designs, welche Herr Joswiak auf den Weg gebracht hatte, konnten bisher noch nicht weitergeführt werden.

Der Bericht des Vorstands wird vom Geschäftsführenden Vorstandsmitglied Dr. Günter Schucher gehalten. Der Vorstand hat für den Berichtszeitraum nur zweimal getagt und hat es versäumt, auf die schwierige Lage in der Geschäftsstelle zu reagieren. Erst nachdem Herr Schucher sein Sabbatjahr, in dem er sich 2009/10 befunden hatte, beendet hatte, wurden die entstandenen Probleme angegangen. Herr Schucher hält fest, dass die Gesellschaft sich am Rande des Bankrotts befunden habe. Trotzdem seien die Auswirkungen letztlich minimal gewesen. Es kam nicht zu massenhaften Austritten, auch zahlten fast alle Mitglieder ohne Murren die noch ausstehenden Mitgliedsbeiträge. Das zeigt, wie groß das Vertrauen der Mitglieder in die Gesellschaft ist. Herr Schucher dankt den Mitgliedern für dieses Vertrauen. Ferner hat die Krise auch nicht dazu geführt, dass keine neuen Beiträge mehr für *ASIEN* eingereicht werden. Und auch die Arbeitskreise haben ihre Arbeit trotz der Krise wie bisher weitergeführt. Die Krise hat jedoch eindeutig gezeigt, dass die Vorstandsarbeit dringend verbessert werden muss. Die entsprechenden Ideen sind vorhanden, wie die Profile der Kandidaten für die Vorstandswahl zeigen. Bisher haben sich alle zu sehr allein auf die Arbeit des Geschäftsführers verlassen, der aber nicht alles übernehmen kann. Herr Schucher schließt mit der Feststellung, dass der Vorstand mehr tun müsse.

Der Bericht zur Finanzlage der Gesellschaft wird vom Geschäftsführenden Vorstandsmitglied Dr. Günter Schucher vorgetragen. Datenblätter mit dem Finanzstatus der letzten fünf Jahre liegen allen Teilnehmenden vor. Die finanzielle Situation der Gesellschaft hatte sich seit 2007 kontinuierlich verschlechtert. Die Rücklagen waren in den folgenden Jahren mehr und mehr abgeschmolzen. Grund hierfür waren einmal die Ausfälle im Abo-Bereich und daneben vor allem die gestiegenen Personalkosten, vor allem durch die abgabepflichtige Beschäftigung des Geschäftsführers. Auch die Unterstützung der Nachwuchsgruppe bedeutete neue Kosten ebenso wie die vermehrt in englischer Sprache erscheinenden Artikel in *ASIEN*, für die proof reading bezahlt werden muss. Die Krise in der Geschäftsführung tat sein Übriges, um die finanzielle Notlage zu verschlimmern. Nachdem die auf der MV 2009 beschlossenen angehobenen Mitgliedsbeiträge seit dem Sommer 2010 konsequent erhoben wurden und ferner da der neue Geschäftsführer Herr Fölster wieder auf Honorarbasis bezahlt wird, befinden sich die Finanzen der DGA nun auf einem Weg der Besserung. Für 2010 konnte erstmals wieder ein Überschuss erwirtschaftet werden.

Der Bericht des Kassenprüfers Prof. Dr. Rahul Peter Das, Universität Halle, liegt vor. Danach war die Kontenführung korrekt und ohne Anlass zu Beanstandungen. Herr Das beanstandete jedoch, dass die Unterlagen zu den Intensivkursen nicht im Einzelnen vorlagen.

Den Bericht des Arbeitskreises Sozialwissenschaftliche Chinaforschung (ASC) hält das ASC-Mitglied Dr. Günter Schucher. Der ASC hat zwei Veranstaltungen abgehalten. Am 27. und 28. November 2009 fand, organisiert von Sebastian Heilmann, in Trier ein Workshop zum Thema „Dealing With Economic Crisis“ statt. Ferner arbeitet der ASC seit kurzem mit dem vom BMBF geförderten Kompetenznetzwerk „Regieren in China“ zusammen, was eine eindeutige Aufwertung und Internationalisierung mit sich bringt. Die erste gemeinsame Konferenz fand am 26. bis 28. November 2010 in Würzburg statt. Neue Sprecherin ist seither Prof. Dr. Heike Holbig (Frankfurt). Der nächste Workshop ist für den 9. bis 11. Dezember in Hamburg geplant.

Den Bericht der DGA-Nachwuchsgruppe "Asienforschung" hält die stellvertretende Sprecherin der Nachwuchsgruppe Frau Isabell Dettmer (Uni. Würzburg), die die positive Entwicklung der Gruppe nennt, die nicht zuletzt auf den abgehaltenen Workshops und Nachwuchstagungen beruht, die den Mitgliedern unmittelbar verwertbares Wissen vermittelten. Sie bedankt sich für die Unterstützung durch die DGA und wirbt für weitere Mitglieder auch aus dem Kreise der Doktoranden.

Den Bericht des Arbeitskreises Neuzzeitliches Südasiens (AK SA) hält der AK SA-Sprecher Prof. Dr. Rahul Peter Das, Universität Halle. Er verweist auf die Darstellung im schriftlichen Tätigkeitsbericht.

3) Diskussion der Berichte und der künftigen Aktivitäten der Gesellschaft

Zur Frage, wie der erwirtschaftete Überschuss eingesetzt werden solle, wird der Vorschlag gemacht, das Honorar des Geschäftsführers, dessen Arbeit sich als unentbehrlich für die Gesellschaft erwiesen hat, anzuheben. Weiterhin wird diskutiert, wie das Geld für die Ausweitung der Aktivitäten der Gesellschaft verwendet werden könnte. Zu den Kernaufgaben der DGA gehört die Vernetzung innerhalb Deutschlands und die Sichtbarmachung der Asienwissenschaften nach außen. Es wird angeregt, die Internationalisierung der Gesellschaft weiter voranzutreiben. Zum einen sollten bei zukünftigen Tagungen wieder mehr internationale

Referenten eingeladen werden, denen man zumindest die Flug- und Unterkunftskosten erstatten sollte. Weiterhin wird vorgeschlagen, mit der Gesellschaft auf internationalen Konferenzen, wie etwa der der AAS, in Erscheinung zu treten. Die Teilnehmer diskutieren, ob es sinnvoller sei, einen DGA-Stand oder einen Empfang/Roundtable auf AAS-Tagungen zu organisieren. Ferner werden Kooperationsmöglichkeiten mit anderen asienwissenschaftlichen Vereinigungen im Ausland diskutiert. Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, sich gemeinsam mit anderen europäischen Vereinigungen um Gelder bei der EU zu bemühen. Zugleich wird jedoch angemerkt, dass es in vielen europäischen Ländern keine vergleichbaren Vereinigungen gebe. Weiterhin wird auf die schwierige Lage der Area Studies an den Universitäten in Folge der Hochschulreformen hingewiesen. Vor allem die dünne Personaldecke im Mittelbau, die auch auf eine einseitige Förderung der Forschung, unter der die Lehre leide, zurückzuführen sei, wird beklagt. Es sei eine wichtige Aufgabe für die DGA, hinsichtlich dieser Entwicklungen auf Politik und Wirtschaft einzuwirken und sich für den Erhalt und Ausbau der Asienwissenschaften einzusetzen.

Der Vorsitzende Herr Hauswedell hält zusammenfassend fest, dass der Vorstand folgende drei Punkte angehen sollte: 1. Erstellung eines Konzept für die strategische Positionierung der Asienwissenschaften (auch in Hinblick auf die Möglichkeiten, in Brüssel Mittel einzuwerben); 2. Bestandsaufnahme der tatsächlichen Auswirkungen der Hochschulreform auf die Asienwissenschaften; 3. Direktes Einwirken auf die Politik zur Förderung der Area Studies.

Abschließend wird diskutiert, wie die Vorstandsmitglieder, die bisher zu wenig Initiative gezeigt haben, motiviert werden könnten, die angesprochenen Aufgaben tatsächlich auszuführen. Die Teilnehmer halten fest, dass eine klare Aufgabenverteilung im Vorstand angestrebt werden müsse und regelmäßige Treffen stattfinden sollten. Ferner wird angeregt, Visitenkarten, vor allem für den Vorstandsvorsitzenden, drucken zu lassen, damit die Vorstandsmitglieder eindeutig im Namen der Gesellschaft auftreten können.

4) Vorstandswahl

Auf Antrag wird der am 14. Mai 2009 gewählte Vorstand einstimmig entlastet. Dr. Hauswedell bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und bei den Vorstandsmitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit.

Auf Vorschlag von Herrn Schucher werden aus dem Kreis der Anwesenden PD Dr. Andrea Fleschenberg dos Ramos Pinéu zur Wahlleiterin und weitere sechs Mitglieder zu Mitgliedern des Wahlausschusses gewählt. Die Wahlleiterin übernimmt die Versammlungsleitung und erläutert den Wahlvorgang. Der Wahlleitung werden von Herrn Fölster die Briefwahlumschläge übergeben. Alle KandidatInnen haben sich auf der DGA-Website mit Ihrem Profil ausführlich vorgestellt. Die Wahlleitung verliest einzeln die Namen der KandidatInnen und bittet diese, sich kurz vorzustellen.

Vier Kandidaten mussten leider ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung absagen und lassen sich entschuldigen: Dr. Marco Bünte, Prof. Dr. Gesine Foljanty-Jost, Prof. Dr. Sebastian Heilmann, Dr. habil. Christian Wagner.

Es folgt die Wahl, einschließlich der Briefwähler sind 111 Stimmen abgegeben, davon sind 8 ungültig. Gewählt werden Dr. Wolfgang Brenn, Dr. Marco Bünte, Prof. Dr. Claudia Derichs, Prof. Dr. Rahul Peter Das, Dr. Doris Fischer, MDg a.D. Dr. P. Christian Hauswedell, PD Dr. Patrick Köllner, Stefan Rother, M.A., Dr. Günter Schucher, Dr. Margot Schüller und Dr. habil. Christian Wagner.

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an (die Abwesenden werden von Herrn Fölster angeschrieben), das anwesende Vorstandsmitglied mit den meisten Stimmen, Dr. Schucher, übernimmt die Versammlungsleitung und dankt dem Wahlausschuss für seine Arbeit, allen KandidatInnen sowie den Mitgliedern für ihr Vertrauen. Ferner dankt er dem langjährigen Vorstandsmitglied Prof. Dr. Gunter Schubert (Tübingen), der in diesem Jahr nicht erneut kandidiert hat, für seine initiativenreiche Mitarbeit.

Anschließend wird auf Vorschlag von Herrn Schucher von der MV Dr. Gerhard Will, SWP Berlin, als Rechnungsprüfer gewählt.

5) Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Der Versammlungsleiter schließt die MV um 19:30 h mit dem Dank an alle Anwesenden für ihre Teilnahme.

Für die Leitung der
Mitgliederversammlung
bis zur Wahl
Berlin, den 06.07.2011

Für die Leitung der
Mitgliederversammlung
nach der Wahl
Hamburg, den 08.07.2011

Für das Protokoll
Hamburg, den 08.07.2011

(gez. im Original)

(gez. im Original)

(gez. im Original)

Dr. Peter Christian Hauswedell

Dr. Günter Schucher

Max J. Fölster
